

20. 10. 76

Liebe Margot,

Von der Büchler'schen Ver-  
wässerung gerücht, habe ich  
dir heute einen Katalog  
geschickt. Wenn auch  
viele Farben verblühen, wo-  
durch sie nicht so schön  
sind, auch nicht auspre-  
chend sind.

Es waren eine Menge Leute  
da, man hörte viel Lob  
u. Anerkennung. Ich hoffe,  
dass es nicht in jedem Falle  
keinen Lippenbekenntnis  
bleibt, sondern wenigstens die

2. Verkosten wieder herzukommen.  
Die Bilder hängen  
den Mundstücken entsprechend  
mit gut - auf manchen  
hängt man allerdings mit  
der Nase!

Am Montag wurde hier  
in Berlin vom Senat f.  
Wissenschaftl. u. Kunst Köpfe  
ein sogenanntes Experten-  
gremium zusammengestellt,  
um sich mit meinen Ent-  
würfen für die große Orangerie  
auseinanderzusetzen.  
Vom Präsidenten der Akademie  
bis zum Direktor des O-Sekretariats

3

Ministerium wie auch der Direktor  
des Nationalgebäude war die „Spitze“  
anwesend.

Meine Entwürfe fanden einhellig  
Zustimmung - von keiner Seite  
kamen (außer milder Kritik  
am Detail, ~~was~~ was ich oft aus-  
räumen konnte) Einwände  
oder auch nur die Andeutung  
zu Alternativ-Vorschlägen.

Der Senator sagte zum Schluss sogar,  
daß es der Meinung sei, daß die  
Bede besser würde, es sei je ge-  
wöner wäre!

Damit die die Sache, planmäßig  
sein ist, es geht mit und um  
die Beschleunigung der Finanzen,  
wofür sich der Senator dringlichst  
einsetzen werden.

Zu denke, daß ich Ende Dez./Anf.  
Januar anfangen kann. denn  
sie soll rechtzeitig für Europ.-Rel-  
Ausstellung fertig sein.

Liebe Margret - dies ist Deine  
Information. Sei froh und Deine  
Familie sehr herzlich immer  
u. gesund! Dein Peter